

Pressemitteilung

Im Mikrokosmos der Nazi-Zeit

Zwei Dutzend Historiker und Heimatforscher entwerfen am Beispiel des St. Wendeler Landes ein Detailbild des NS-Regimes in der Provinz

„Die Nazis aus der Nähe“ – das ist der programmatische Titel eines neuen Buches, in dem zwei Dutzend Historiker und Heimatforscher die Nazi-Zeit in der Provinz aufarbeiten. Am Beispiel des St. Wendeler Landes schildern sie den Aufstieg und Aufbau der NSDAP, ihren Überwachungs- und Unterdrückungsapparat sowie die Mechanismen der Propaganda, mit denen Adolf Hitler und seine Gefolgsleute zwischen 1933 und 1945 die Deutschen in die größte Katastrophe ihrer Geschichte führten. Die zentrale Fragestellung lautet: Was hat die Menschen damals zu dem gebracht, was sie getan oder zugelassen haben? Und was hat andere dazu veranlasst und befähigt, Widerstand zu leisten?

„Darüber ist, so paradox es klingt, aus der Distanz eines Menschenalters besser zu urteilen als aus der Zeit des unmittelbaren Erlebens und der Nachkriegszeit heraus“, heißt es dazu im Vorwort der Herausgeber. In der NS-Zeit wurden die Menschen systematisch in die Irre geführt, eingeschüchtert und durch soziale Wohltaten sowie pompöse Inszenierungen verführt. Viele profitierten auch vom System, und viele wollten das Verhängnis nicht wahrhaben, obwohl die Zeichen mehr als deutlich waren. Auch im St. Wendeler Land unterstützten zahlreiche Menschen begeistert eine Diktatur, die zu den schrecklichsten in der Geschichte der Menschheit gehört.

Auf der Basis langjähriger Forschungsarbeit haben die Autoren eine Fülle von Unterlagen zu gut lesbaren Aufsätzen und Erzählungen verarbeitet, die das NS-System unter verschiedensten Aspekten beleuchten. Im Unterschied zu bisherigen Veröffentlichungen wird ein kompakter, anschaulicher und allgemein verständlicher Überblick gegeben, der gerade auch für junge Menschen gedacht ist. Die Verschleppung politischer Gegner ins KZ, die Vernichtung der Juden und Behinderten, die Kriegereignisse, die Arbeit der Propagandamaschine, der Druck auf die Schulen und Kirchen sowie die Versklavung der Zwangsarbeiter – all dies wird detailliert an konkreten Beispielen aus dem St. Wendeler Land dargestellt.

Originaldokumente und Berichte von Zeitzeugen ergänzen die Analysen, auch eine Großzahl bisher noch unveröffentlichter Fotos trägt entscheidend dazu bei, den Menschen von heute die Atmosphäre der damaligen Zeit zu vergegenwärtigen. Außerdem verweisen historische Karten und Graphiken auf die Sonderrolle, die das Saargebiet und das St. Wendeler Land bis 1935 und teilweise auch danach noch spielten. Geleitworte haben die saarländische Ministerpräsidentin Annegret Kramp-Karrenbauer, der St. Wendeler Landrat Udo Recktenwald und der Vorsitzende des Adolf-Bender-Zentrums St. Wendel, Armin Lang, verfasst. Der

Lyriker Johannes Kühn aus Hasborn schrieb eigens ein Mundartgedicht mit dem Titel „Neinzehnhonnertfejeverzisch em Hirbscht“.

Das Buch wird am **Donnerstag, dem 13. März, um 19:00 Uhr** bei einer Veranstaltung zum 60. Jahrestag der Gründung der Europäischen Akademie **in Otzenhausen** vorgestellt. Eine weitere Präsentation ist eine Woche später, am **Mittwoch, dem 19. März, um 19:00 Uhr in der Stadt- und Kreisbibliothek im Mia-Münster-Zentrum in St. Wendel** vorgesehen. Danach sind weitere Veranstaltungen im ganzen Kreisgebiet sowie in der KZ-Gedenkstätte Hinzert im Hunsrück (Donnerstag, 3. April, 19:00 Uhr) und in Saarbrücken geplant. Besondere Präsentationen gibt es auch für Schüler, so für die Oberstufenklassen der St. Wendeler Gymnasien sowie der Gesamtschulen Marpingen und Türkismühle. Dank der Unterstützung der Wendelinus Stiftung St. Wendel erhalten mehrere Schulen kostenlos ganze Klassensätze à 20 Exemplaren des Werkes für den Gebrauch im Unterricht.

Auch von anderer Seite haben die ehrenamtlich tätigen Autoren und Herausgeber nachhaltige finanzielle und sonstige Förderung erfahren, die die Herausgabe dieses anspruchsvoll gestalteten Werkes erst möglich gemacht hat. Sie danken dafür sehr herzlich der Ministerpräsidentin des Saarlandes, der Gesellschaft für staatsbürgerliche Bildung Saar mbH, der Saarland Sporttoto GmbH, der Sparkassenstiftung zur Förderung des Landkreises St. Wendel sowie dem Adolf-Bender-Zentrum in St. Wendel, dessen Mitarbeiter auch als Autoren mitgewirkt haben. Außerdem danken sie vielen weiteren Personen, die in anderer Form das Projekt unterstützt haben. Das Buch kann ab 14. März zum Preis von 39,90 € im Buchhandel erworben werden.

DIE NAZIS AUS DER NÄHE, Im Mikrokosmos der Hitler-Diktatur – Eine Spurensuche im St. Wendeler Land, herausgegeben von Klaus Brill, Bernhard W. Planz, Inge Plettenberg und Klaus Zimmer, 480 Seiten, Marpingen 2014, 39,90 € ISBN 9783941095151

Kontakt: Thomas Störmer, Edition Schaumberg, Tel. 06853 – 502380, info@edition-schaumberg.de

Bitte weitergeben an Freunde und Bekannte !!!